

## Protokoll

### 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 08.11.2018, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200

#### Tagesordnung

Vorlage-Nr

#### Öffentlicher Teil

Eroffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1    | Genehmigung des Protokolls der 5 Ausschusssitzung vom 16.04.2018   |          |
| 2    | Genehmigung des Protokolls der 6 Ausschusssitzung vom 23.04.2018   |          |
| 3    | Genehmigung des Protokolls der 7 Ausschusssitzung vom 14.05.2018   |          |
| 4    | Einwohnerfragestunde   |          |
| 5    | Information zum Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Projekts "Masterplan 100 % Klimaschutz" (ständiger TOP)   |          |
| 6    | Beratung über den Forderungskatalog des Klimaschutzbeirates an die Bundes- und Landespolitik   | 2018/994 |
| 7    | Beratung über die Einladung der Firma "INGUS" Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH, Altenbrucker Damm 6, 21337 Lüneburg, im Jahr 2019  | 2018/061 |
| 8    | Produkthaushalt 2019 Produkt 55401 Natur- und Landschaftspflege und Produkt 55402 Waldangelegenheiten  | 2018/041 |
| 9    | Produkthaushalt 2019 Produkt 12207 Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Abfall  | 2018/057 |
| 10   | Antrag der Gruppe grüneXsoli vom 24.10.2018 Anregung des Kreistages an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen | 2018/062 |
| 11   | Antrag der GruppeXsoli vom 24.10.2018: Ökologische Bewirtschaftung landkreiseigener Flächen in der Gemarkung Rehbeck   | 2018/063 |
| 12   | Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen  |          |
| 12 1 | Pflegemaßnahmen Salzflora Schreyahn  | 2018/049 |

#### Nicht öffentlicher Teil

- 13 Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
- 14 Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 5 Ausschusssitzung vom 16.04.2018
- 15 Mitteilungen und Anfragen,

#### Anwesend

KTA Kaufmann, Horst -Vorsitzender

KTA Gerstenkorn, Annegret

KTA Henke, Olaf

KTA Klepper, Hermann-Dieter

KTA Liebhaber, Manfred

KTA Pape, Hartmut

KTA Schulz, Henning

KTA Wiegrefe, Wolfgang

KTA Hensel, Thorsten

Bergschmidt, Ingrid - beratendes Mitglied

abwesend ab 16:15 Uhr

Goebel, Christof - beratendes Mitglied

Kreisbauoberrätin Stellmann, Maria - Kreisbaurätin

Roßler, Dorothee - Fachdienstleiterin Natur- und Landschaftsschutz

Roß, Natalie

Weinand, Daniela - Klimaschutzleitstelle

abwesend ab 15:21 Uhr

### Es fehlen

KTA Hennings, Matthias - stellv Vorsitzender	entschuldigt
KTA Schulz, Heinz	entschuldigt
Kelm, Heinke - beratendes Mitglied	entschuldigt
Kreislandwirt Tebel, Adolf jun - Kreislandwirt	entschuldigt
Kreisnaturschutzbeauftragter Kruger, Eckart - Kreisnaturschutzbeauftragter	entschuldigt
Kreisnaturschutzbeauftragter Nemetschek, Gunther Dr - Kreisnaturschutzbeauftragter	entschuldigt

**Beginn:** 15 00 Uhr **Ende:** 16 20 Uhr  
nichtöffentlicher Teil 16 15- 16 20 Uhr

### Öffentlicher Teil

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Vorsitzender KTA Kaufmann** begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest

#### **1. Genehmigung des Protokolls der 5. Ausschusssitzung vom 16.04.2018**

**Vorsitzender KTA Kaufmann** lasst über das Protokoll der 5 öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 16.04.2018 abstimmen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja- Stimmen 7, Nein- Stimmen 0, Enthaltungen 1

#### **2. Genehmigung des Protokolls der 6. Ausschusssitzung vom 23.04.2018**

**Vorsitzender KTA Kaufmann** lasst über das Protokoll der 6 öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 23.04.2018 abstimmen

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja- Stimmen 8, Nein- Stimmen 0, Enthaltungen 0

#### **3. Genehmigung des Protokolls der 7. Ausschusssitzung vom 14.05.2018**

**Vorsitzender KTA Kaufmann** lasst über das Protokoll der 7 öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 14.05.2018 abstimmen

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja- Stimmen 8, Nein- Stimmen 0, Enthaltungen 0

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Frage des Herrn **Horst-Dieter Stange** über die Abweichungen von Gebietsgrößenangaben in unterschiedlichen Quellen für FFH-Gebiet 247 „Gewassersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“ und dem Landschaftsschutzgebiet „Gewassersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“

**FDL Rößler** führt aus, dass die Abgrenzung der FFH-Gebiete landesseitig auf der Basis der TK 50 (grober Maßstab) erfolgte. Da die hoheitliche Sicherung der FFH-Gebiete auf dem Kartenmaßstab der AK 5 basieren muss, war es landesseitig erforderlich den groben Maßstab von TK 50 in den Maßstab AK 5 zu überführen. Mit der Präzisierung wurde seitens MU der NLWKN beauftragt und dies durch das MU genehmigt.

Der Landkreis hat bei seiner Schutzgebietsabgrenzung mindestens die Flächen des präzisierten FFH-Gebiets zu integrieren, welches in diesem Fall erfolgt ist.

**Vorsitzender KTA Kaufmann** weist ebenfalls auf den Fakt hin, dass bei unterschiedlichen Maßstäben ein Strich auf der Karte erhebliche Unterschiede ausmacht.

Abstimmungsergebnis Zur Kenntnis genommen

<b>5. Information zum Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Projekts "Masterplan 100 % Klimaschutz" (ständiger TOP)</b>
--

**Frau Weinand** informiert über den Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen. Sie teilt mit, dass mit der „Sektoranalyse für die Landwirtschaft“, nach einem Ausschreibungsverfahren, die Universität Gießen beauftragt wurde. Ein Vertreter wird zu der nächsten Ausschusssitzung eingeladen um über den aktuellen Sachstand zu informieren, da die Treibhausgasbilanzierung nahezu erfolgt ist. Im Handlungsfeld Bildung und Suffizienz entsteht die Suffizienzakademie, welche in Zusammenarbeit mit der Landlichen Erwachsenenbildung verschiedene Aktivitäten im Bereich nachhaltiger Konsum als Weiterbildungsformate aufbauen und diese überregional anbieten soll. Im Bereich Biogasmobilität wurden Fördermittel für ein biogasbetriebenes Müllfahrzeug beantragt. Es stehen die Förderbescheide noch aus. Frau Weinand berät momentan den Maschinenring zur Beantragung von Fördermitteln, welche zur besseren Verarbeitung von anfallendem Grungut beantragt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Zu Kenntnis genommen

<b>6. Beratung über den Forderungskatalog des Klimaschutzbeirates an die Bundes- und Landespolitik</b>	2018/994
--	----------

**Frau Weinand** führt kurz in das Thema ein und erklärt die Hintergründe des Forderungskatalogs. Die bisherigen Diskussionen haben ergeben, dass Ergänzungen zum Thema Suffizienz erwünscht sind.

**KTA Henke** führt an, dass der Fragenkatalog grundsätzlich als notwendig und mit richtigen Forderungen versehen angesehen wird. Er führt seine Bedenken im Bereich der Heizungen aus. Des Weiteren merkt er an, dass feste Einsparverpflichtungen für Unternehmen kontraproduktiv sind. Maßnahmen die ökonomisch sinnvoll waren, könnten herausgezogen werden, um zu einem späteren Zeitpunkt besser geltend gemacht zu werden. Verbindliche Einsparziele ohne Zusammenhänge vorzugeben ist der falsche Weg.

**KTA Klepper** merkt an, dass das Thema Suffizienz ein zentrales Thema des Forderungskatalogs ist. Er fragt nach, ob der Forderungskatalog im Kreistag entschieden wird.

**Vorsitzender KTA Kaufmann** bejaht dieses.

**Frau Weinand** wird die Anliegen zusammenfassen und dem Kreisausschuss vortragen und den Forderungskatalog ggf. entsprechend anpassen.

**Der Fachausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt mit den angesprochenen Änderungen dem Kreistag den Forderungskatalog zur Genehmigung.**

Der Kreistag als Volksvertretung der Masterplankommune Lüchow-Dannenberg unterstützt das im Rahmen eines zivilgesellschaftlichen Prozesses erarbeitete Positionspapier zum kommunalen Klimaschutz, das Forderungen an die Bundes- und Landespolitik formuliert.

Die Rolle der Landkreise und Kommunen bei der Umsetzung der sehr ehrgeizigen Klimaschutzziele, wie sie sich die Masterplankommunen gesetzt haben, muss gestärkt werden. Dazu ist eine Mitbestimmung bei der Ausarbeitung von landes- und bundesweiten Regelungen genauso erforderlich wie die Benennung des Klimaschutzes als kommunale Pflichtaufgabe, um zusätzlichen Handlungsspielraum zu schaffen. Den Masterplankommunen als Pionierregionen sollte die Möglichkeit gegeben werden, die Erkenntnisse ihrer Arbeit in die Klimaschutzpolitik von Land und Bund einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen: Ja- Stimmen: 7, Nein- Stimmen: 1, Enthaltungen: 0

<b>7. Beratung über die Einladung der Firma "INGUS" Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH, Altenbrücker Damm 6, 21337 Lüneburg, im Jahr 2019</b>	2018/061
---	----------

**Vorsitzender KTA Kaufmann** informiert über die Gründe, wegen derer die Firma eingeladen werden soll.

**KTA Klepper** befürwortet den Vorschlag grundsätzlich, fragt jedoch nach dem Grund, da in der Vergangenheit die Aussagen der Verwaltung über den Wasserzustand ausgereicht haben.

**Vorsitzender KTA Kaufmann** erklärt, dass durch die Firma INGUS Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH nicht nur der Zustand des Wassers überprüft wird, sondern auch aufgezeigt soll, welche Maßnahmen im Rahmen der Landwirtschaft dafür sorgen, dass die Nitratbelastung sinkt.

KTA Henke fragt nach dem finanziellen Aufwand

KBOR Stellmann führt aus, dass noch kein Angebot eingeholt wurde, aber vermutlich mit einer geringen Aufwandsentschädigung zu rechnen ist

Vorsitzender KTA Kaufmann vermutet, dass ggf auch nur eine Anfahrtspauschale berechnet wird

Beratendes Mitglied Herr Goebel weist darauf hin, dass die Firma INGUS Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH die Brücke von den Wasserwerken zu den Landwirten schlägt und eine Einladung sinnvoll ist

**Der Fachausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft beschließt die Firma „INGUS“ Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH für eine Fachausschusssitzung im Jahr 2019 einzuladen.**

Die Firma "INGUS" Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH wird in 2019 für einen Fachvortrag zur Information über die Nitrat- und Pestizidbelastung des Grundwassers sowie über die Veränderungen des Grundwasserspiegels in den FA UNLF eingeladen

Abstimmungsergebnis einstimmig empfohlen Ja- Stimmen 8, Nein- Stimmen 0, Enthaltungen: 0

<b>8. Produkthaushalt 2019: Produkt 55401 Natur- und Landschaftspflege und Produkt 55402 Waldangelegenheiten</b>	2018/041
--	----------

Frau Rößler geht auf das Produkt 55401 Naturschutz- und Landschaftspflege ein. Es wird zunächst auf die erheblichen Erhöhungen im Bereich der Erträge eingegangen. Es werden vermehrt Maßnahmen vom Land gefordert und es kann erwartet werden, dass nach Genehmigung des Raumordnungsprogramms Teilabschnitt der Windenergie, erhöhte Einnahmen im Bereich der Ersatzmittel (Kompensationszahlungen) erzielt werden können. Im Bereich der Aufwendungen wird die Position der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens durch die Umstellung auf die digitale Akte erhöht, da noch Programmteile zu beschaffen sind. In der Position Zuwendungen an private Unternehmen befinden sich die Gesamtkosten der Fördermaßnahmen und ein erster Teil zur Finanzierung des Landschaftsrahmenplanes. Frau Rößler stellt außerdem eine neue Position vor, die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige, die ab dem Jahr 2019 gezahlt werden soll, sofern der Kreistag den Beschluss über die Entschädigungssatzung im Dezember fasst. Abschließend stellt sie das Produkt 55402 Waldangelegenheiten vor und weist insbesondere auf die erstmalig aufgeführte Position der Walderhaltungsabgabe hin.

KTA Klepper stellt die Frage, warum es in 2019 Kürzungen für den Landschaftsrahmenplan geben wird und ob nicht bereits mit dem Landschaftsrahmenplan begonnen wurde. Er bittet außerdem um Erläuterung der Begründung für die Kürzung. Des Weiteren findet er die Einsparungen für Pflegemaßnahmen kreiseigener Naturschutzflächen u. Denkmäler bedenklich.

KBOR Stellmann erwidert, dass mit der Erstellung des Landschaftsrahmenplanes in Ganze in 2019 begonnen werden soll. Die Erstellung wird drei Jahre in Anspruch nehmen. Es wurden mit der Biotoptypenkartierung und der Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope bereits Teilbereiche des Landschaftsrahmenplanes erstellt. Naturschutzfachlich sind diese Daten nach ca. vier Jahren zu überprüfen, daher empfiehlt die Verwaltung nun mit der Erstellung des gesamten Landschaftsrahmenplanes zu beginnen. Die Kürzungen stellen eine Verschiebung der Kosten in die Jahre 2020 und 2021 dar, da durch die gesetzlichen Vorgaben bei Ausschreibungen die Arbeiten erst im Spätsommer des Jahres 2019 beginnen konnten und für 2019 nur ein Teilbetrag benötigt wird. Durch vielfältig geforderte Projekte werden weniger Eigenmittel benötigt und die Position der Pflegemaßnahmen kreiseigener Naturschutzflächen u. Denkmäler kann trotz erhöhter Projektzahlen gekürzt werden.

Für das Haushaltsjahr 2019 werden folgende Plan-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 55401, Naturschutz u. Landschaftspflege	300 800,00 €	1 353 400,00 €	-1 052 600,00 €
Produkt 55402, Waldangelegenheiten	1 600,00 €	26 300,00 €	-24 700,00 €
Budget gesamt	302.400,00 €	1.379.700,00€	-1.077.300,00 €

Abstimmungsergebnis mehrheitlich empfohlen Ja- Stimmen 7, Nein- Stimmen 1, Enthaltungen 0

**9. Produkthaushalt 2019: Produkt 12207 Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Abfall** 2018/057

Herr Most stellt stellvertretend für FDL Schulz den Haushalt 2019 für das Produkt 12207 Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Abfall vor. Er geht genauer auf die Gebühreneinnahmen ein und erläutert, dass die Einnahmen in der Position Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte an das Land weitergeleitet werden. Er erklärt den Rückgang der Einnahmen in der Position Kostenerstattung vom Land.

KTA Hensel, bittet um Aufklärung, warum sich der Ertrag bei den Verwaltungsgebühren im Ansatz für 2019 minimiert und ob eine Prognose gestellt werden kann, wie das Jahr 2018 in dieser Position abschließen wird.

Herr Most führt aus, dass laut Kenntnisstand der Verwaltung über die bestehenden Erlaubnismengen für 2019 und die entsprechenden Erlaubnisinhaber momentan nur zurückgehende Einnahmen bei den Verwaltungsgebühren erwartet werden können. Es kann noch nicht abgeschätzt werden, ob die Planzahlen für 2018 erreicht werden. Er erläutert zu der Position „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“, dass durch die Thematik der Bohrschlammgruben erhöhte Kosten für 2019 anfallen. Die Position Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen wurde gemäß der Zielvorgabe um 2,5 Prozent gekürzt. Durch spezielle Untersuchungen sind die Aufwendungen 2017 in dieser Position einmalig erhöht worden. Zum Teilfinanzplan führt Herr Most aus, welche Maßnahmen geplant sind.

Beratendes Mitglied Frau Bergschmidt fragt, wieso die Position Benutzungsgebühren u. ähnliche Erträge im Planwerk für 2022 mit -110.000,00 beziffert wird.

KBOR Stellmann teilt mit, dass die Planzahl in der Vorlage fehlerhaft ist und mit positivem Vorzeichen beziffert werden soll. Dementsprechend ändert sich für das Jahr 2022 die Summe der Erträge von 169.200,00 auf die gleiche Summe wie in den Vorjahren von 389.200,00.

KTA Henke merkt an, dass die Kürzung von 2,5 Prozent nicht eingespart, sondern durch zeitliches Verschieben einer Ersatzvornahme realisiert wird. Er fragt, ob sich die Kosten für die Wiederherstellung durch die zeitliche Verschiebung erhöhen.

Herr Most erklärt den vorliegenden Fall und führt aus, dass nach momentaner Aktenlage die Ersatzvornahme ruhen kann, um die Einsparungsziele zu erreichen. Es gebe außerdem die Möglichkeit, dass sich die Ersatzvornahme in der kommenden Zeit erübrigt.

Der Produkthaushalt 2019; Produkt 12207 „Wasserwirtschaft, Bodenschutz u. Abfall“ wird wie folgt beschlossen:

**Teilergebnisplan:**

Erträge	388.000 EUR
Aufwendungen	1.120.700 EUR
Zuschussbedarf	732.700 EUR

**Teilfinanzhaushalt:**

Einzahlungen	322.800 EUR
Auszahlungen	1.111.100 EUR
Zuschuss	788.300 EUR

Abstimmungsergebnis. mehrheitlich empfohlen: Ja- Stimmen: 7, Nein- Stimmen: 1, Enthaltungen: 0

**10. Antrag der Gruppe grüneXsoli vom 24.10.2018: Anregung des Kreistages an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen** 2018/062

KTA Klepper stellt die geänderte Fassung des Antrages der Gruppe grüneXsoli vor, welcher in ähnlicher Form bereits am 31.05.2017 im Umweltausschuss gestellt wurde und informiert über die geänderte Vorgehensweise. Der Antrag wird an das Finanzministerium des Landes Niedersachsen und als Petition an den Landtag gestellt. Der Beschlussvorschlag wurde mit folgendem Wortlaut in der Ausschusssitzung vorgelegt:

Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg gibt folgende Anregung zur Reisekostenvergütung für Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen an das Niedersächsische Finanzministerium sowie als Petition an den Niedersächsischen Landtag:

„Nach der im Januar 2017 getroffenen Reisekostenverordnung § 5 zur Wegstreckenentschädigung werden Fahrten kommunaler Mandatsträger/innen zu Sitzungen mit dem PKW pro Kilometer mit 0,30 Euro , Fahrten mit dem Fahrrad mit 0,05 Euro abgerechnet

Die Landesregierung hat im März 2017 einen Entwurf eines Klimagesetzes erarbeitet, in dem bis zum Jahr 2030 die Reduktion von Treibhausgasen um 70 % reduziert werden soll

Der Bericht des Weltklimarates am 8. Oktober 2018 zeigt, dass drastische Maßnahmen erforderlich sind um das Klimaziel 2030 zu erreichen. Der Autoverkehr belastet das Klima maßgeblich

In Anbetracht dieser Fakten ist schwer zu verstehen, dass Fahrten mit dem Fahrrad, die das Klima nicht belasten, im Vergleich zu den das Klima belastenden Fahrten mit dem PKW, schlechter vergütet werden

Der Kreistag Luchow/Dannenberg regt an, bei der Reisekostenvergütung nicht nur die Aufwandsentschädigung, sondern auch die Bedeutung des Fahrradfahrens für das Klima zu berücksichtigen und Fahrten von Mandatsträgern/innen mit dem Fahrrad zu Sitzungen durch eine Klimapauschale mindestens genauso zu vergüten wie entsprechende Fahrten mit einem PKW

Eine derartige Regelung wäre eine Maßnahme für mehr Klimaschutz. Es wäre ein Signal, das die Bedeutung des Radfahrens für den Klimaschutz hervorhebt, sowie ein Anreiz für Mandatsträger/innen in ganz Niedersachsen, mit dem Fahrrad zu Sitzungen zu fahren.“

Der Fachausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft beschließt dem Kreistag die geänderte Fassung zu empfehlen

**Herr KTA Klepper** stellt die geänderte Fassung des Antrages der Gruppe grüneXsoli vor, welcher in ähnlicher Form bereits am 31.05.2017 im Umweltausschuss gestellt wurde und informiert über die geänderte Vorgehensweise

Abstimmungsergebnis: geändert einstimmig empfohlen. Ja- Stimmen: 6, Nein- Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

<b>11. Antrag der Gruppe Xsoli vom 24.10.2018: Ökologische Bewirtschaftung landkreiseigener Flächen in der Gemarkung Rehbeck</b>	2018/063
--	----------

**KTA Klepper** erklärt, dass es sich nicht um die ca. 195 Hektar landkreiseigener Flächen handelt, welche derzeit verpachtet sind und dessen Bewirtschaftung befürwortet wird. Es handelt sich im Antrag um Flächen, die der Luftsportverein Rehbeck gepachtet hat und unterverpachtet, da die Flächen nicht für den Flugsportbetrieb benötigt werden. Diese Flächen werden nicht ökologisch bewirtschaftet. **KTA Klepper** betont die Wichtigkeit der ökologischen Bewirtschaftung im Hinblick auf den Natur- und Artenschutz.

**KTA Hensel** weist auf den Sachstand hin, dass der Pachtvertrag noch eine dreijährige Laufzeit hat und der Antrag auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden soll. Er regt an, dass ein Vertreter des Luftsportvereins eingeladen wird, da eine Stellungnahme im Hinblick auf Pflanzenanbau zur Flugsicherheit als notwendig erachtet wird.

**KTA Klepper** fragt an, wie sichergestellt wird, dass der Antrag erneut behandelt wird.

**KBOR Stellmann** weist auf das Beschluss-Controlling der Verwaltung hin und versichert, dass der Antrag auf Wiedervorlage für 2020 gelegt wird.

Der Fachausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft beschließt ein Jahr vor Pachtvertragsende im Jahr 2020 (Kündigungsfrist bis 30.06.2021) den Luftsportverein zur Sitzung einzuladen und den Tagesordnungspunkt dann erneut aufzugreifen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen. Ja- Stimmen: 7, Nein- Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

<b>12. Mitteilungen und Anfragen; Kenntnisnahmen</b>
--

<b>12.1. Pflegemaßnahmen Salzflora Schreyahn</b>	2018/049
--	----------

**KBOR Stellmann** führt aus, dass die Pflegemaßnahme notwendig ist, um einen gesetzlich geschützten FFH-Lebensraumtyp entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zu erhalten. Sie weist auf die Tatsache hin, dass einige wertvolle Lebensraumtypen, wie z. B. die Heide entsprechende Pflegemaßnahmen bedürfen, um fortbestehen zu können und Besitzer dieser Flächen dazu verpflichtet sind eine Verschlechterung des Zustandes abzuwenden. Die Salzhalde Gorleben, aus der das Salz für die Maßnahme entnommen werden soll, wird jährlich beprobt. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass keine Verunreinigungen vorhanden sind. Eine Kompatibilität des Haldenmaterials beider Standorte wird durch eine Beprobung durch den NLWKN sichergestellt.

KTA Henke fragt nach der finanziellen Belastung für den Landkreis.

KBOR Stellmann führt aus, dass derzeit noch auf eine Rückmeldung gewartet wird. Die Zahlen sollen, wenn vorhanden, dem Protokoll beigefügt werden  
*Eine Rückmeldung der BGE (Bundesgesellschaft für Endlagerung) diesbezüglich steht, bei Fertigstellung des Protokolls, noch aus*

Vorsitzender KTA Kaufmann schließt die Sitzung um 16:15 Uhr und bittet die Zuhörer den Raum zu verlassen

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

### Nichtöffentlicher Teil

#### 13. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

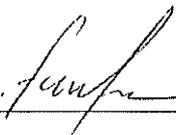
Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die nicht öffentliche Sitzung um 16.16 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 14. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 5. Ausschusssitzung vom 16.04.2018

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über das Protokoll der 5. nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 16.04.2018 abstimmen.

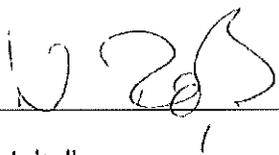
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja- Stimmen 7, Nein- Stimmen 0, Enthaltungen 1

#### 15. Mitteilungen und Anfragen;



---

Vorsitzender



---

Protokoll